

TROPEN

KAREN
ALPERT



Geht's noch, Eierloch!

EINE
MUTTER
PACKT
AUS



9 17836 08150 3 4 051



SACHBUCH

Babys getötet (zur Info: Ich übertreibe gern, es waren nur etwa sieben Millionen). Okay, kein Problem, verzichtet man eben auf die Verkleidung. Und dann blättert man in seinem *Was-auf-Sie-zukommt*-Babyratgeber und erfährt, was im ersten Lebensjahr auf einen zukommt, nämlich dass das Baby vermutlich sterben wird, wenn man eine Decke in die Wiege legt. Gut, wirft man das Ding eben dekorativ über die Rückenlehne des Stillsessels, was überhaupt nicht funktioniert, denn wenn du dich jetzt da reinsetzt, drückt es dir den Kopf ständig nach vorn. Was bleibt, ist also ein mickriges Spannbettuch, für das du ein halbes Vermögen ausgegeben hast. Und das

außerdem zerstört werden wird, wenn dein frisch aus dem Krankenhaus kommendes Baby sich in der ersten Nacht daheim die Seele aus dem Leib schießt. Und egal, wie viel Fleckenentferner du auch verwendest: Dieser Fleck wird nie wieder rausgehen. Es bleiben also zwei Möglichkeiten: (a) du verzichtest von vornherein auf die entzückende Bettgarnitur, oder (b) du kaufst eine mit einem süßen braunen Amöbenmuster, damit die Kackflecken nicht so auffallen.

2. Kleidungsstücke, die über den Kopf eines Neugeborenen

gezogen werden

Haben Sie schon mal probiert, einem Neugeborenen etwas anzuziehen? Es ist völlig unmöglich. Man denkt, klar, mein neues Baby hat einen superkräftigen Hals, bis man ihm diesen voll süßen Strampelanzug über den Kopf zieht, damit man es aus dem Krankenhaus nach Hause bringen kann. Und plötzlich ist sein Hals nichts als ein Haufen Wackelpudding, und der Kopf fällt ab, und man schreit: „Schwester, Schwester“ und die blöde Kuh kommt völlig cool und aufgeräumt reingelatscht, als würde sie so etwas jeden Tag erleben. Na ja, man kann nur hoffen, dass bei einem derart süßen Strampelanzug mit Leopardmuster und Burberry-

Leiste der fehlende Kopf gar nicht auffällt.



3. **Ein Feuchttuchwärmer**

Oh yeah, darauf solltest du unbedingt achten: Dass dein Baby sich daran gewöhnt, seinen königlichen Hintern

mit einem perfekt temperierten Tuch abgewischt zu bekommen. Denn weißt du, was dann passiert? Du bist irgendwo unterwegs, und der Kleine kriegt einen Tobsuchtsanfall, weil die Feuchttücher in deiner Windeltasche eiskalt sind und sein Hintern sich in einen totalen Schlappschwanz verwandelt hat (Moment, das ist jetzt irgendwie ein komisches Bild). Abgesehen davon: Was denkst du? Hat ein Typ wie Fonzie¹ warme Wischtücher gehabt, als er noch ein kleiner Racker (Rocker?) war? Sicher nicht. Leute, die als Babys gewärmte Feuchttücher hatten, werden später zu Weicheiern. Ich kann da zwar jetzt kein konkretes Beispiel nennen, aber für mich liegt das klar auf der Hand.